

Weihnachtsbaum Index 2025: Wo du günstig kaufst und warum

Der Wohnort entscheidet dieses Jahr stärker über den Preis des Weihnachtsbaums als die Qualität der Tanne. Das zeigt der neue "Weihnachtsbaum Index 2025" der Deal-Plattform mydealz. Die Analyse macht deutlich: Ein identischer Baum kostet je nach Region und Händler zwischen 15 Euro und über 50 Euro.

Verbraucher zahlen oft nicht für den Baum selbst, sondern für die Logistik auf dem letzten Kilometer. Die mydealz-Redaktion hat die regionalen Unterschiede analysiert und erklärt, wo die Preisfallen lauern.

1. Das Süd-Nord-Gefälle: Warum der Süden draufzahlt

München ist auch 2025 das teuerste Pflaster für Tannenbäume. Kunden zahlen hier im Straßenverkauf für eine Nordmantanne durchschnittlich zwischen 25 und 33 Euro pro Meter. An prominenten Plätzen verlangen Händler sogar Pauschalpreise von bis zu 50 Euro für kleine Bäume.

Die Gründe sind strukturell:

Logistik: Die Hauptanbaugebiete liegen im Sauerland und Schleswig-Holstein. Der Transport in den Süden treibt die Kosten.

Gebühren: Die Stadt München erhebt hohe Standgebühren, die Händler direkt auf die wenigen verkauften Bäume umlegen müssen.

2. Der Norden: Frostschäden und Luxus-Services

Hamburg und Schleswig-Holstein zeigen ein zweigeteiltes Bild. Obwohl die Region ein klassisches Anbaugebiet ist, liegen die Preise im gehobenen Straßenverkauf mit 25 bis 30 Euro pro Meter fast auf Münchner Niveau.

Wetter-Faktor: Spätfröste im Mai haben in schleswig-holsteinischen Kulturen Schäden verursacht. Dies führt 2025 zu einer Verknappung von lokaler Premium-Ware, was die Preise im Fachhandel oben hält.

Service-Aufschläge: In Hamburg blüht zudem der Markt für "Full-Service"-Angebote. Geschmückte Bäume inklusive Lieferung kosten hier schnell mehrere hundert Euro, während große Holzzentren am Stadtrand gleichzeitig mit Kampfpreisen dagegenhalten.

2. Das "Produktionsparadies" NRW und Brandenburg

Wer nah an der Quelle wohnt, spart massiv.

NRW: Durch die direkte Nachbarschaft zum Sauerland entfallen lange Transportwege. In Städten wie Dortmund oder Hamm sind die Preise stabil. Hofverkäufe bieten Nordmantannen oft schon für 16 bis 25 Euro den Meter an.

Berlin/Brandenburg: Hier herrscht der größte Preiskampf. Während in Berlin-Mitte teilweise Luxuspreise aufgerufen werden, drücken die vielen Kiefern- und Fichtenwälder im Umland das Preisniveau. Wer bereit ist, ins Umland zu fahren, bekommt Bäume teils für pauschal 10 bis 20 Euro.

3. Die mydealz-Spartipps für 2025

Für alle, die nicht im Sauerland wohnen, hat die Redaktion drei Strategien identifiziert, um die regionalen Preisaufschläge zu umgehen. Alle Details dazu finden sich im aktuellen mydealz-Ratgeber.

Der "Lockvogel-Trick" (Zielpreis ca. 15 €): Discounter wie Aldi oder Lidl nutzen Bäume als Frequenzbringer. Sie bieten Nordmantannen zum Festpreis von 12,99 Euro bis 19,99 Euro an. Dieser Preis gilt bundesweit – ein enormer Vorteil für Bewohner teurer Großstädte.

Die Baumarkt-Transparenz (Zielpreis ca. 25 €): Baumärkte wie Hornbach bieten oft eine deutschlandweite Preisstabilität. Eine Standard-Nordmantanne liegt dort bei etwa 24,99 Euro. Das ist oft günstiger und transparenter als der Straßenhändler an der Ecke.

Die Langzeit-Investition: Ein hochwertiger Kunstbaum kostet zwar initial mehr, amortisiert sich laut mydealz-Berechnung aber über die Nutzungsdauer von rund zehn Jahren deutlich gegenüber dem jährlichen Neukauf.

Fazit der Analyse

"Wir sehen massive Preisunterschiede für das exakt gleiche Produkt. ", fasst Sascha Blank von mydealz zusammen. "Wer sparen will, muss dieses Jahr den Vertriebskanal wechseln, nicht zwingend die Baumart."

Alle Daten und detaillierte Spartipps im mydealz Magazin:

<https://magazin.mydealz.de/weihnachtsbaum-guenstig-kaufen-mit-diesen-spar-tricks-zahlt-ihr-2025-weniger-fuer-euren-tannenbaum-51453>

Kontaktdaten

Deutschland

Sascha Blank

sascha.blank@atolls.com

Link kopieren

<https://www.mydealz.de/presse/259068-weihnachtsbaum-index-2025-wo-du-gunstig-kaufst-und-warum/>